

**INHALT**

Eintracht aus dem Blickwinkel eines jungen Fans  
Neuer Glanz in der Sportstadt Braunschweig  
Jörg Seidel - Der Neue im Fanprojekt  
Zu Gast in der Eintracht-Pressestelle  
Der nächste Kick  
Tops & Flops  
Termine

**AUSGABE 8/2012-13**

**Eintracht Braunschweig  
-  
1. FC Kaiserslautern**

11.03.2013; EINTRACHT vs. LAUTERN



SING AUCH DU  
FÜR DREI PUNKTE!!!

Alle Ausgaben auch als Download unter [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) erhältlich

**18**



**95**

**FANS FÜR FANS**



## Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Jörg Seidel - Der Neue im Fanprojekt	S. 3
aus dem Blickwinkel eines jungen Fans	S. 4
Zu Gast in der Eintracht-Pressestelle	S. 5
Neuer Glanz in der Sportstadt BS	S. 5
Der nächste Kick	S. 6
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

## Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig  
AWO Kreisverband  
Braunschweig e.V.  
Kramerstraße 25  
38122 Braunschweig  
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.i.s.d.P.)  
Fotos: Robin Koppelman  
Satz + Layout: Henning Lübbe  
Druck: PER Medien & Marketing GmbH  
Bismarckstr. 4  
38102 Braunschweig  
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,  
Reiner Albring, Holger Alex,  
Jan Bauer, Robin Koppelman,  
Jörg Seidel, Michel, Sören

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de  
Internet: www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.



## Ein magischer Ort

Es ist ja immer wieder erstaunlich, dass es Leute gibt, die offenbar mehr als begriffsstutzig sind. Dies scheint im besonderen Maß beim Thema Stadionausbau zu gelten. Trotz jahrelangen Diskussionen und einem Bürgerentscheid über den Umbau des Eintracht-Stadions werden immer wieder Stimmen nach einem Neubau laut.

Das geht mir gehörig auf den Nerv. Wir haben eine einzigartige Spielstätte, die sogar noch den Vereinsnamen trägt. Wer ein wenig in der Republik unterwegs ist, weiß, welche abartigen Bauwerke sich Arena schimpfen. Die sind letztlich aber nicht viel mehr als emotionslose Wellblechhütten, in denen man nach dem zweiten Bierchen überhaupt nicht mehr weiß, an welchem Ort man sich befindet.

Gut, die Laufbahn könnten wir uns an der Hamburger Straße meinetwegen sparen. Ansonsten aber verspricht schon der Rohbau, dass unser Stadion geil aussehen wird. Und immerhin spielen wir hier seit dem 17. Juni 1923 Fußball. Es gibt nicht viele Vereine, die fast ein Jahrhundert lang am selben Ort ihre Heimspiele austragen. Obwohl mir die esoterische Welt völlig fremd ist, sinnierte ich doch unlängst mal darüber nach, wie viele Meter auf diesem kleinen Flecken Erde im Norden Braunschweigs wohl schon von Sportlern gelaufen worden sind - wie viel Schweiß, Bier, Tränen und Blut wohl geflossen sein mögen. Dies und noch so vieles mehr macht unser Stadion mit all seinen Eigenheiten einfach zu einem magischen Ort.

Raana

## Moin liebe Fußballverrückte! Himmelhoch jauchzend zu Tode betrübt!

Der Braunschweiger an sich...so isser, heute, von leichtem Größenwahn beseelt, alle Gegner komplett durch beleidigend in Internetforen großkotzig, alles, aber auch alles besser wissend – morgen am Boden zerstört, alles ist verkehrt, alles muss in Frage gestellt werden und zwar grundsätzlich.

Da kann es schon mal passieren, dass man vergisst woher man kommt, ja sogar wohin man gehört, oder erst noch will.

Stellen wir uns mal die Frage, wie tauglich ist eigentlich der Fan aus Braunschweig, der Durchschnitts Otto Normalfan, für Liga Eins? Was müsste er denn mitbringen?

Selbstverständlich meine ich nicht mehr Randalereigenschaften, sondern natürlich die positiven Eigenschaften:

Reisefreudigkeit, Sangesfreudigkeit, positive Unterstützung, Engagement, letzteres auch für Aktivitäten jenseits vom bloßen Konsum des Events. Jo, da wird's dann schon dünn inne Luft, da sind uns andere noch weit voraus, da sollten wir bescheiden und auf dem Teppich bleiben. Und so ist unser Appell hier: Erstmal vor der eigenen Fantür kehren! Jetzt anfeuern was das Zeug hält, das ist es was jetzt gebraucht wird und nicht Schlaumeierei.

Das man Niederlagen nicht verkraftet ist eine echte Schwäche, sollte aber eigentlich ein Quell der zukünftigen Stärke sein, so ne Niederlage.

Wir Fans müssen jetzt der Mannschaft zeigen, dass wir nicht nervös werden, dass wir keine Angst haben, dass wir nicht verkrampfen, dass wir Ihnen etwas zutrauen.

Und wir haben jetzt die einmalige Chance eine besonders tolle, bunte und kultige Fanszene zu sein. Wenn wir gemeinsame Werte definieren, so wie das Cattiva immer wieder macht, indem wir zusammenkommen, diskutieren, uns näher kennenlernen, gemeinsam tolle Aktionen planen und einfach besonders sind, keine nörgelnden Konsumenten, sondern echte Fans.

Und bitte...sollte es aus unerfindlichen

Gründen am Ende irgendwie nicht reichen...denken wir daran woher wir kommen und dass es ein schöner Traum war, der ganz nah war und den man vor allem vor der Saison überhaupt nicht erwarten konnte.

Und feiern wir eine Riesen Party dafür, dass diese Mannschaft den Traum für uns überhaupt erst möglich gemacht hat. Und dann wünsche ich mir, egal was kommt, dass wir im Sommer im Garten vorm Fanhaus sitzen und bei Bier und Grillgut das Ganze noch mal Paroli laufen lassen....



...auf ein geiles, lautes, siegreiches Spiel

Euer Fanprojekt

## Der Neue im Fanprojekt stellt sich vor.

Hallo zusammen, ich bin seit November letzten Jahres der Neue im Fanprojekt. Als leidenschaftlicher Fußballer und Eintrachtfan bin ich sehr froh und auch ein wenig stolz darauf, zukünftig mit und für die große Eintrachtfamilie arbeiten zu können. In den letzten Jahren habe ich als Coach und Dozent für verschiedene Bildungsträger gearbeitet und dort mit Jugendlichen und Erwachsenen in den Bereichen Bewerbung, Berufsorientierung, Kommunikation und Persönlichkeits- und Teamentwicklung gearbeitet. In meiner Freizeit spielen Sport, insbesondere Fußball und Musik eine wichtige Rolle. Als Fußballtrainer in einem Amateurrverein habe ich Kinder und Jugendliche trainiert und immer wenn es meine Zeit erlaubt, beschäftige ich mich mit Musik und setze mich so oft es geht an mein Schlagzeug.

Im Rahmen unserer vielschichtigen Arbeit im Fanprojekt gehören Bildungsprojekte wie die Fanhochschule/ Lernort Stadion, das Fanradio, unterschiedliche Sozialprojekte und



die pädagogische Arbeit zu meinen Aufgabenbereichen.

Ich freue mich auf meine zukünftige Arbeit und hoffe, dass ich meinen kleinen Teil dazu beitragen kann, mit meinen persönlichen und beruflichen Erfahrungen unserer Eintracht Fankultur neue Impulse zu geben.

Viele Grüße  
Jörg Seidel

## **Eintracht aus dem Blickwinkel eines jungen Fans...**

... Ich bin 18 Jahre alt, aktiver Eintracht Fan und begleite unsere Eintracht nun seit gewissen Jahren .

Die sportliche Situation unserer Eintracht mit nun 51 Punkten auf dem zweiten Platz der 2. Fußball Bundesliga und mit 11 Punkten Abstand zum Relegationsplatz lässt uns alle am Rad drehen und träumen.

Es macht Spaß die Spiele zu besuchen und auf der Euphoriewelle bis (hoffentlich!) in die Liga 1 zu treiben.

Auch die Situation in der Kurve und Block 9

ist meiner Meinung nach positiv zu sehen. Eine mehr und mehr eingeschworene Gemeinschaft, die zuletzt bei Heim- und auch Auswärtsspielen gute Auftritte auf die Bühne gebracht hat. Dennoch sollte sich jedem bewusst sein, dass man das Ziel verfolgt, die Mannschaft bedingungslos zu unterstützen, egal ob Niederlage, Unentschieden oder Sieg. Ich kann nur den Kopfschütteln wenn sogenannte Fans das Stadion bei einem Spielstand von 2:1 für den Gegner vorzeitig verlassen. In unserer Situation sollte man so etwas hinnehmen können und lieber die Peitsche raus holen, um die Mannschaft nach vorne zu peitschen. Wer's anders sieht kann gerne draußen bleiben.

Auch negative Stimmen von außerhalb sollten nicht all zu viel Gehör finden. Man sollte sich in seinen Handlungen gegenseitig akzeptieren und respektieren. 10.000 Euro für den guten Zweck sprechen eine deutliche Sprache für die gesamte Fanszene.

Also mit positiver Energie heute den Teufel vertreiben, die Negativ Serie gar nicht erst aufkommen lassen und den Traum von Liga 1 weiter greifbar machen!

Also alles geben für unsern Turn und Sportverein. 6 Punkte Spiel!!

In Eintracht, für Braunschweig!  
Michel

## **Eintracht in aller Munde: Zu Gast in der Pressestelle**

Wenn der geneigte Fan am Montagmorgen den Sportteil der Zeitung seiner Wahl aufschlägt, dann fällt der Blick in den letzten Tagen vermehrt auf Meldungen rund um unsere Eintracht. Nach dem sportlichen Höhenflug sind wir wieder „in aller Munde“, auch bundesweit. Was dabei die wenigsten wissen, irgendwie aber auch eine logische Konsequenz ist: Unsere Pressestelle arbeitet auf Hochtouren. Grund genug für „1895“-Redakteur Robin Koppelman, Sprecherin Miriam Herzberg mal nach ein paar Fakten zu befragen – und dabei auf durchaus



überraschende Alltagsprobleme zu stoßen.

Denn es ist nicht nur die gesteigerte Arbeitsbelastung, welche Herzberg und ihr Team derzeit auf Trapp halten, die vielen Interviewanfragen lösen auch ganz praktische Probleme aus: Es fehlt schlicht an Orten für die Durchführung der Mediengespräche. „Wir weichen dann in den PK-Container, ins Kinderland und in unsere Büros in den Umkleidekabinen in der Gegengerade aus“, weiß Herzberg zu berichten und fügt auch gleich hinzu, wer im Moment zu den gefragtesten Interviewpartnern gehört: „Natürlich Torsten Lieberknecht und Marc Arnold, aus dem Team dazu Dennis Kruppke, Domi Kumbela, Omar Elabdellaoui, Ermin Bicakcic und Deniz Dogan“. Für Lieberknecht hat die Pressestelle bereits eigene „Telefonzeiten“ eingerichtet, bei welchen sich die Journalisten melden können – damit dem Coach noch etwas Zeit bleibt, seiner täglichen Arbeit nachzugehen. Und was in der Aufzählung fast noch vergessen wird: Nach den Verpflichtungen von Chengdong Zhang und Orhan Ademi kamen natürlich auch Medienanfragen aus China und der Schweiz, die Nominierung von Daniel Davari für den Iran brachte zusätzliche Anfragen aus dem islamischen Staat und sorgte wohl dafür, dass auch dort das Eintracht-Stadion zum Begriff geworden ist.

Logisch, dass bei einem derartigen Ansturm auch am Spieltag die Hölle los ist: Ein Sport1-Livespiel „verschlingt“ rund 200 Akkreditierungen, aktueller Spitzenreiter ist aber immer noch das Pokalspiel gegen Bayern München: 350 Arbeitskarten musste Eintracht für das Topspiel ausstellen – mehr, als mancher Verein an Gästefans mitbringt.

Was bleibt, ist natürlich ein Ausblick auf die kommende Saison. Wobei sich Herzberg hier schon mit kleinen Wünschen zufrieden geben würde: „Natürlich werden uns zur neuen Saison sehr gute Bedingungen mit kurzen Wegen im Pressebereich zur Verfügung stehen, wie ein großer PK-Raum und Mixed

Zone, TV-Studio, unser Spieltagsbüro im Erdgeschoss, eine großzügige Pressetribüne mit ausreichend Platz für TV, Radio und Print-Journalisten. Und außerdem freuen wir uns wie Bolle auf ein Büro mit Tageslicht“, fügt sie schmunzelnd hinzu und wendet sich direkt wieder der Arbeit zu. Bei der wir nicht weiter stören wollen, denn das heutige Spiel ist bekanntlich auch ein Livespiel und dürfte einigen Aufwand mit sich bringen.

Robin Koppelman

## **Neuer Glanz in der Sportstadt Braunschweig**

Der Verein erwacht, das ist deutlich zu sehen und etliche denken jetzt automatisch an die Fußballer um Dennis Kruppke, dem wir an dieser Stelle ganz herzlich gute Besserung wünschen.


Hier geht es aber mal nicht um die Profimannschaft, die uns seit Monaten in Begeisterung versetzt, es geht um den Gesamtverein.

Rückblende auf die Jahreshauptversammlung im Dezember 2007: Das neu gewählte Präsidium tritt an, um das Minimalziel, den Klassenerhalt 2008, realisieren zu helfen. Bekanntlich gelingt dies, aber eine der Hauptaufgaben, die Konsolidierung der Finanzen hat zu diesem Zeitpunkt gerade erst angefangen. Solange ist an eine sicherlich gewünschte Stärkung des gesamten Vereinslebens nicht zu denken.

Das ändert sich, als der Verein 2010 endlich seine Bankschulden abgebaut hat und diese gewonnene Handlungsfreiheit nutzen will, um das Vereinsleben anzukurbeln.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2010 äußert sich Vereinspräsident Sebastian Ebel in der BZ am 4. Dezember:

„Uns ist ganz wichtig, in alle Aktivitäten des Vereins zu investieren. Das war sicher ganz schwierig in den vergangenen Jahren, weil an jeder Ecke das Geld fehlte. Mit einer auch durch den Ausbau verbesserten wirtschaftlichen Lage können wir wieder die



zehn Abteilungen sowie die sozialen Projekte, die wir begonnen haben, forcieren. Dazu brauchen wir eine bessere Infrastruktur des Vereins. Der Profi-Fußball ist toll und klasse, aber er ist auch ein Mittel, den Verein wieder neu zu positionieren. Das Präsidium möchte einen Verein haben, in dem der Fußball ganz wichtig ist, aber auch die Mittel freischaufelt, die für andere Themen notwendig sind. Anders geht das nicht. Wir möchten das gesamte Vereinsleben stimulieren, damit mehr Kinder und mehr Sportler aktiv werden. Wir haben, das ist meine feste Überzeugung, eine besondere Verantwortung für den Sport und für die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt.“

Sukzessive kommt der Verein diesem Anspruch nach:

2010 kommt als völlig neue Abteilung der Steel-Dart hinzu.

Im selben Jahr wird die Fußball-Abteilung um eine Blindenfußball-Mannschaft erweitert, die in der Deutschen Blindenfußball-Bundesliga startet und sich dort auch recht schnell etabliert. Es ist die erste Blindenfußballmannschaft Niedersachsens, die organisiert an den Start geht. 2012 spielt das Team um die Deutsche Meisterschaft mit. Darüber hinaus soll Braunschweig zum ersten Blindenfußball-Stützpunkt in Niedersachsen ausgebaut werden. Wiedererwachtes Vereinsleben und soziales Engagement verbinden sich ideal.

Nachdem über Jahre bei der Saisoneroöffnung eigentlich nur der Fußball im Focus stand, wird ab 2011 die Saison mit dem „Tag der Eintracht“ eröffnet. Alle Abteilungen bekommen Gelegenheit, sich zu präsentieren und für sich zu werben. Dieser Tag wird überragend angenommen und dementsprechend 2012 wiederholt. Jeweils 8.000 Besucher zeigen sich am Gesamtverein interessiert.

Zur Koordination und Vernetzung der Abteilungen wird im Juni 2012 eine durchaus notwendige Vereinsmanagerin (Mareike Flack) eingestellt. Sie wird in den nächsten Wochen und Monaten die Verbindung

zwischen Kapitalgesellschaft und Gesamtverein verbessern und den Abteilungen ein neues Gewicht geben.

Die neueste und vorerst letzte Abteilung ist 2012 Fitness und Gesundheitssport. Und auch in der Hockeyabteilung tut sich einiges. Im Oktober 2011 wird das alte Hockeyheim abgerissen, es ist schlicht nicht mehr zeitgemäß. Ein neues Hockeyheim mit 200 m<sup>2</sup> für Umkleiden, Sanitärräumen, Aufenthalts- und Schulungsraum wird entstehen und im Frühjahr eröffnet werden. Nach jahrelanger Defensive erwacht der Gesamtverein wieder zum Leben!

Holger Alex

## Der nächste Kick: VfL Bochum

### Der Verein:

Den VfL Bochum 1848 entstand 1938 aus der Fusion der TV 1848, TuS 08 und Germania 1906.

Nach dem 2. Weltkrieg konnte sich der VfL lange Jahre nicht in höheren Klassen behaupten, erst 1965 stiegen die Bochumer in die zweithöchste Spielklasse auf, konnten sich dort etablieren und erreichten 1971 den Aufstieg in die 1. Bundesliga – das erste Bundesligaspiel gewannen die Bochumer mit 1:0 gegen niemand Geringeren als unsere Eintracht. Es folgten die Jahre der „Unabsteigbarkeit“, zwar fand man sich am Saisonende für gewöhnlich in den unteren Tabellenregionen, aber irgendwie reichte es immer für den Klassenerhalt, bis es in der Saison 92/93 zum „Betriebsunfall“ Abstieg kam. Es folgte der direkte Wiederaufstieg, der erneue Abstieg und ein zweiter Wiederaufstieg und dann 1997 die Qualifikation für den UEFA-Cup. 1999 bis 2002 wiederholte sich das Spiel – Ab-Auf-Runter-Hoch. Und 2004 erneut Europapokal. Im selben Jahr – man ahnt es – ein weiterer Abstieg, wieder von direktem Aufstieg gefolgt. 2010 mussten die Bochumer zum vorerst letzten Mal absteigen – in der Folgesaison reichte es nur zu einem Relegationsplatz, in



den Entscheidungsspielen verlor der VfL gegen die Gladbacher Fohlen.

In der aktuellen Saison befindet sich der VfL noch in Abstiegsnot. Das Hinspiel gewann der BTSV im Oktober locker mit 3:0 (1:0), zu Hause hat Bochum aber bisher erst einmal in 13 Begegnungen gegen den BTSV verloren (1982 in der Bundesliga), letzte Saison verloren wir das Auswärtsspiel mit 2:0 – trotzdem ein unvergesslicher Auftritt.

#### Das Stadion:

Das Stadion an der Castroper Str. ist eines der ältesten Stadien Deutschlands, bereits 1911 wurde hier ein Sportplatz angelegt und nach dem 1. Weltkrieg zum Stadion für 50.000 Zuschauer ausgebaut. Nachdem in den 1950er-Jahren eine neue Sitzplatztribüne errichtet worden war, 1979 erfolgte der erste große Umbau und die Umbenennung in Ruhrstadion, 1997 ein zweiter, deutlich behutsamerer. Vor drei Jahren wurde ein weiterer Umbau im Zuge der Frauen-WM durchgeführt. Seit 2006 trägt das Stadion den

Namen einer Marke der Stadtwerke Bochum. Das Stadion hat eine Kapazität von 29.299 Plätzen, wovon knapp die Hälfte (13.125) Stehplätze sind.

Für uns steht der Stehplatzblock E1 (1200 Plätze), sowie Sitzplätze in den Blöcken E2 und F (insgesamt 2347 Plätze) zur Verfügung. Anfahrt (ca. 290km)

Auf der A2 geht's diesmal im gelben Motto-Shirt gen Westen, genauer 240km bis zum Kamener Kreuz, wo Ihr auf die A1 in Richtung Dortmund wechselt und nach gut 8km die Ausfahrt 84-Kreuz DO/Unna nehmt und auf die A44/B1 einfähdet. Ihr folgt der B1, später A40 bis zur Ausfahrt 37-Bochum-Harpen und folgt den Schildern nach Zentrum/Altenbochum. Nach ein paar Metern biegt Ihr rechts auf den Harpener Hellweg ab und erreicht nach anderthalb Kilometern das Ruhrstadion. Hier gibt's auch ein paar Parkplätze. Ansonsten bietet sich das Parkhaus vom „Starlight Express“ an.

Jan Bauer



## Fanclubliga:

Aktuelles Ranking:

1	Cattiva	40
2	Mettclan & Friends	36
3	BG Löwenfamily	35
4	Löwen 79	32
5	Braunschweiger Elche	30
6	Legendäre Löwen	25
7	Liontology	12
8	Boys Braunschweig	11
9	Harz	10
10	Mentalita Ultra 381	9
11	Fette Beute Jungs	9
12	Gegengerade Pöbel	8
13	Psycho Clan	1

Nächster Termin:

12.03.2013 um 19.30 Uhr in der KickOff-Arena  
(Petzvalstraße 49)

Weitere Infos unter [www.fanclubliga.de](http://www.fanclubliga.de)

## Tops:

**Positive Auswärtszahlen in Duisburg** – Ca. 800 Blau-Gelbe an einem Montag in Duisburg sind schon nicht schlecht.

**Spielpraxis für die „2. Reihe“** – TL lässt gibt immer wieder Spielern der „2. Reihe“ Spielpraxis.

## Flops:

**Frühes Verlassen des Stadions** – Das zu beobachtende frühe Verlassen des Stadions vor Spielende stößt zunehmend bitter auf.

**Unnötige hysterische Reaktionen** – Die hysterischen Reaktionen im Netz (Foren) nach der 1. Heimmiederlage und nach dem Duisburg-Auswärtsspiel sind unnötig und unangebracht.

## TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanzeitungstreffen** findet am **Donnerstag, den 14.3.2013 um 18.00h** im FP-Büro im Stadion statt.

Das nächste **Fanradiotreffen** findet am **Dienstag, den 12.3.2013** um 18.00h in der Brunsviga (Karlstr. 35) bei Radio Okerwelle statt. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer als Download auf [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) zu finden.

## Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (2.Bundesliga):

Sa. 16.03.2013, 13.00 h; VfL Bochum - BTSV

Do. 28.03.2013, 20.30 h; BTSV - SG Dyn. Dresden

Mo. 08.04.2013, 20.15 h; Hertha BSC Berlin - BTSV

U23 (Oberliga Niedersachsen):

Sa. 16.03.2013, 15.00 h; BTSV U23 - Ottersberg

Sa. 23.03.2013, 17.00 h; Bückeburg - BTSV U23

So. 07.04.2013, 15.00 h; Heeslingen - BTSV U23

Dritte Herren (2. Kreisklasse):

So. 17.03.2013, 10.00 h; SV Pappelberg - BTSV III

U19 (Regionalliga Nord):

Mi. 13.03.2013, 18.00 h; U18 Bulgarien - BTSV U19 (Test/in Barsinghausen)

Sa. 16.03.2013, 14.00 h; VfL Oldenburg - BTSV U19

Sa. 23.03.2013, 14.00 h; SC Condor - BTSV U19

U17 (Regionalliga Nord):

So. 17.03.2013, 13.00 h; HH SV U16 - BTSV U17

So. 24.03.2013, 12.00 h; Hannover U16 - BTSV U17

Sa. 30.03.2013, 14.00 h; Hannover U17 - BTSV U17 (Conti-Cup)